



Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Zur Adveniat-Weihnachtsaktion 2016

Die „Adveniat-Weihnachtsaktion“ ist die Kampagne der katholischen Kirche in Deutschland während der Adventszeit. In Zusammenarbeit mit den Bistümern Deutschlands weist das Lateinamerika-Hilfswerk auf die Nöte der Armen und Benachteiligten in Lateinamerika und der Karibik hin und wirbt um Spenden. Im Advent 2016 finden in ganz Deutschland Gottesdienste, Benefizkonzerte, Diskussionsforen und Vorträge mit Partnern aus Lateinamerika statt. Unterstützt wird die Adveniat-Weihnachtsaktion in diesem Jahr auch vom Kolping Bundesverband, Kolping International und der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB).

Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Unter dem Motto „Schützt unser gemeinsames Haus“ setzt sich das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner Weihnachtsaktion 2016 besonders für die Zukunft der bedrohten Völker und der bedrohten Schöpfung des Amazonasgebietes ein. Der Klimawandel, die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen, Wasserkraftwerke sowie gigantische Soja-, Zuckerrohr- und Palmölplantagen zerstören die Lebenswelt der ursprünglichen Völker Amazoniens. Das panamazonische, kirchliche Netzwerk Repam („Red Eclesial PanAmazónica“) stellt sich dem Auftrag von Papst Franziskus, die Forderungen seiner Enzyklika *Laudato si'* konkret in die Tat umzusetzen. Die Ortskirchen der neun Amazonas-Staaten setzen sich gemeinsam mit vielen Initiativen und Organisationen gegen die fortschreitende Umweltzerstörung und für das Überleben sowie die Rechte der Indigenen ein. Die Adveniat-Weihnachtsaktion 2016 zeigt die Bedrohungen und die Hoffnungen konkret am Beispiel der Amazonasregionen in Ecuador, Peru und Brasilien.

Partnerinnen und Partner aus Lateinamerika

In der Adventszeit sind Adveniat-Partnerinnen und Adveniat-Partner aus Ecuador, Peru und Brasilien in den deutschen Bistümern unterwegs und berichten über ihren Einsatz für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Weitere Informationen zu den diesjährigen Adveniat-Partnern stehen bereit unter www.adveniat.de/aktionspartner2016.

Eröffnung in München

Eröffnet wird die bundesweite Adveniat-Weihnachtsaktion am ersten Adventssonntag, dem 27. November 2016, in München mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom Zu Unserer Lieben Frau, Frauenplatz 12, unter anderem mit Bischof Erwin Kräutler und Kardinal Reinhard Marx. „Der Einsatz für die Umwelt und die Hilfe für die Ärmsten stehen in keinem Widerspruch. Darauf hat Papst Franziskus hingewiesen und das lebt Adveniat mit seinen Partnern in Lateinamerika“, betont der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx. Der Blick auf die bedrohte Schöpfung und die bedrohten Völker des Amazonasgebietes müsse zu einer Umkehr hierzulande führen. „Wir müssen im Blick auf die

Armen und die Bewahrung des gemeinsamen Hauses der Schöpfung immer wieder unsere Lebensweise und unsere Art der Wirtschaft überprüfen und verändern“, so Kardinal Marx. Wer Adveniat bei seinem Engagement in Lateinamerika und der Karibik unterstützt, fördere gerade die Menschen und Völker, die mit ihrer Art zu leben echte Umweltschützer seien.

So hilft Adveniat

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe nötig ist, und kennen die Brennpunkte. Die Kirche ist in ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen, vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Seit 1961 fördert Adveniat kirchliche Initiativen zugunsten der Benachteiligten in Lateinamerika und der Karibik. Viele der Projekte helfen, dass die ursprünglichen Völker des Kontinents ihre Rechte wahrnehmen und als die ersten und wahren Amazonas-Schützer ihren einzigartigen Lebensraum retten können.

So können Sie helfen

Mit jährlich rund 2.500 Projekten und 37 Millionen Euro steht Adveniat seinen Partnern in Lateinamerika und der Karibik bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde. Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Ihre Hilfe trägt dazu bei, eine stabile finanzielle Grundlage zu schaffen, damit auch die indigenen Völker im Amazonasgebiet in Würde ihr Leben, ihre Zukunft und ihre Entwicklung selbstbestimmt gestalten können.

Weihnatskollekte

Die traditionelle Weihnatskollekte, die am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands stattfindet, ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

*Möchten Sie Adveniat unterstützen? Das Lateinamerika-Hilfswerk freut sich über jede Spende auf das Spendenkonto 17345 bei der Bank im Bistum Essen: IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Vielen Dank!*